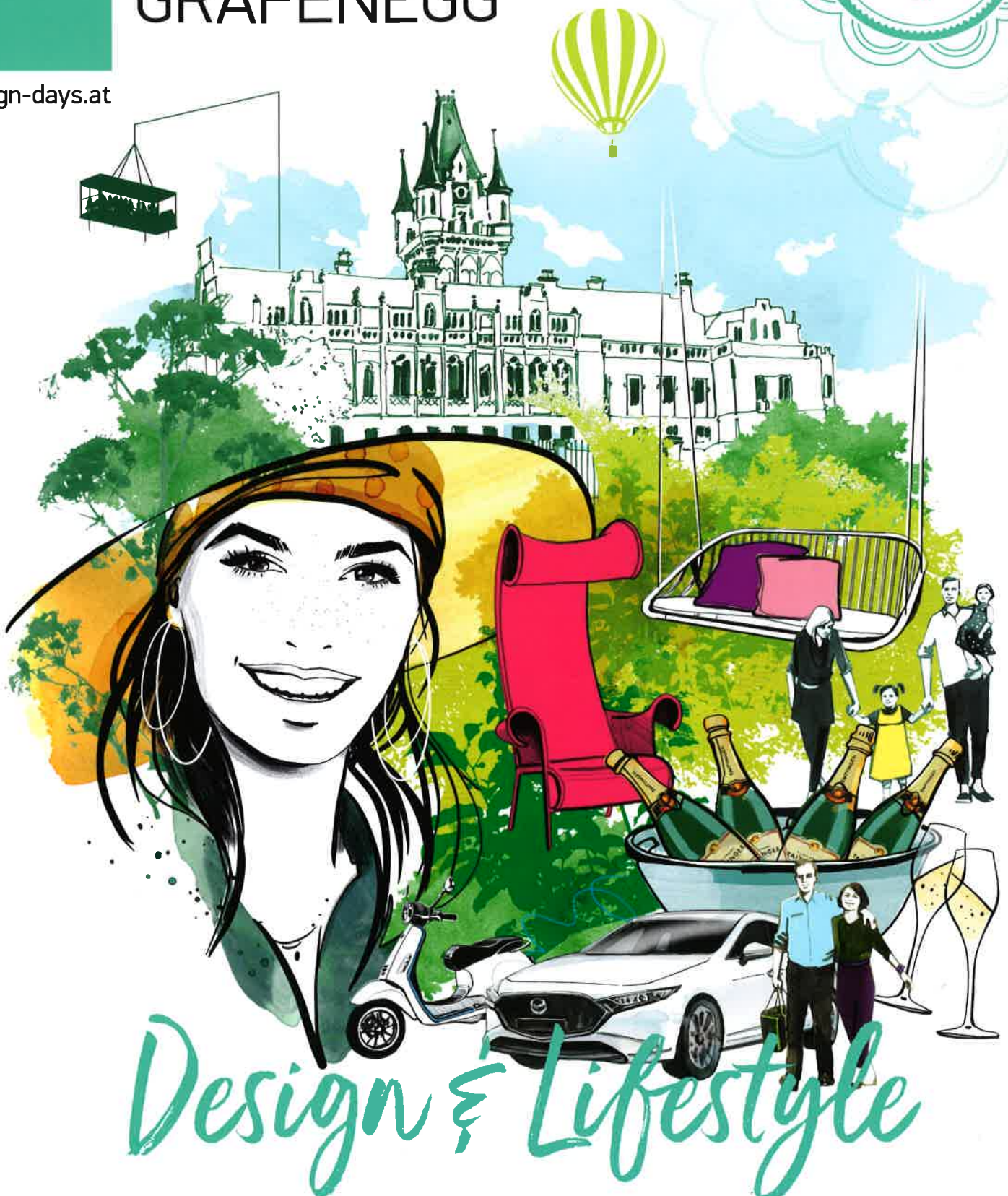


DESIGN DAYS GRAFENEK

von
3.-5.
Mai

design-days.at



Design & Lifestyle

PLACE TO BE: ERLEBEN SIE DIE TRENDS 2019 VON MEHR ALS 150 TOP-MARKEN IN DEN BEREICHEN OUTDOOR, INTERIEUR, KÜCHE, POOL, GARTEN, TECHNIK, HANDWERK UND DESIGN. EIN DINNER IN THE AIR, EINE HEISSLUFTBALLONFAHRT, WEINE AUS DER REGION, EIN PICKNICK DE LUXE SOWIE DAS KINDERPROGRAMM RUNDEN DIE DESIGNTAGE PERFEKT AB.

LEBENSRAUM KÜCHE

Wo Essen zubereitet wird, ist schon seit Anbeginn der Menschheit der Lebensmittelpunkt für die Familie. Und speziell in der aktuell so schnelllebigen und digitalisierten Welt wird auch die moderne Küche wieder zum zentralen Ort, an dem man gerne Zeit verbringt.

TEXT: GREGOR JOSEL

Die Küche FOLD von Steinger feierte vor Kurzem Weltpremiere in Mailand.



Die Küche Silvertouch von Eggersmann präsentiert sich mit einem massiven Inselblock.

Die Wissenschaft ist sich einig: Mit der Erfindung des Feuers und der dadurch erst ermöglichten Kultivierung verschiedenster, bis dahin kaum verdaulicher Lebensmittel wie Weizen, Roggen, Hafer, Hirse, Reis oder Kartoffeln konnte der Mensch sesshaft werden. Die Forschung geht sogar noch einen Schritt weiter und misst der Entwicklung dieser Kultur der Essenzubereitung die zentrale Rolle in der Evolution bei, eine differenzierte Sprache auszubilden, da sich dadurch der Kauapparat zugunsten des Sprechapparates verkleinerte. Demnach ist seit Anbeginn der Menschheit die Kochstelle der zentrale, wenn nicht sogar wichtigste Lebensmittelpunkt.

Und obwohl sich in den vergangenen Jahrzehnten der Konsum an Fertiggerichten exponentiell nach oben entwickelt, ist der Trend zur Lust am Kochen und die Leidenschaft dahinter ungebrochen am Vormarsch. Allerdings hat sich natürlich auch die Begehrlichkeit beim Thema Kochen gewandelt. Galt es früher hauptsächlich, die gesamte Familie satt zu bekommen, wird heutzutage der Vorgang des Kochens selbst zelebriert und zählt für viele nicht mehr als notwendiges Übel, sondern schlichtweg als Freizeitbeschäftigung und Lifestyle-Hobby. Man kocht zwar heute durchaus weniger oft als noch vor 20 Jahren, wenn Frau und Herr Österreicher dann aber doch zum Kochlöffel greifen, dann geschieht das mit Hingabe und Passion. Und die Küche ist noch viel mehr als nur reine Kochstätte, denn hier trifft man sich, man unterhält sich, sitzt am

Frühstückstisch, um zu arbeiten oder das Kochen selbst zu zelebrieren. Und immer öfter geschieht das Ganze auch im Außenbereich, denn der Trend zur zweiten Outdoorküche erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Für beide Varianten gilt aber, dass reine Funktionalität nicht mehr ausreicht. Die moderne Indoor- oder Outdoorküche muss freilich die Grundbedürfnisse einer Küche abdecken, allerdings verpackt in designorientierte Raum- und Ausstattungskonzepte. Ob man sich nun mit der Basisausstattung à la Kaffeemaschine, Herd, Kühlschrank und kleinem Bistrotisch zufriedengibt oder sich Dampfgeräts, Vakuumierstation und Lavastein-Grillplatte nebst kleiner Bar leisten möchte, spielt in Sachen Design keine Rolle. Denn schon die kleinste Küche hat heutzutage nichts mehr mit dem funktionellen Charme der Küchen aus den vergangenen Jahrzehnten zu tun.

Der Trend geht bei modernen Küchen – ähnlich wie bei Smartphone, Laptop und Co – hin zu immer dünneren und glatteren Oberflächen, Farbiges Glas, sandgestrahlte und angeätzte Oberflächen aus Stahl und Aluminium und hauchdünne Beton- und Steinwerkstoffe oder eingefärbte Metalle liegen im Trend. Und mit der Verarbeitung dieser edlen Materialien und den hochwertigen Designs will man die Küche von heute auch oft nicht mehr in einem Extraräum verstecken. Die offene und weitläufige Wohnküche, die das Design und die edlen Materialien des vermeintlichen Arbeitsplatzes nahtlos in den



ARCHITEKTUR- GESAMTLÖSUNGEN

Damit Architektur, Einrichtung, Materialien und Technik schließlich in der Funktion – und Nutzung – eines Gebäudes miteinander kommunizieren können, müssen das die einzelnen Protagonisten ebenso tun. Zwei Konzepte verfolgen diesen Ansatz auf unterschiedlichste Art: Komplettanbieter Steininger und Dachprofi Prefa.

TEXT: BARBARA WALLNER

Damit ein Zuhause diesen Namen auch verdient, muss es ein Gesamtkunstwerk sein – ein Mosaik aus Gewohnheiten, Vorlieben, Charaktereigenschaften und Erinnerungen. So viele Kleinigkeiten müssen perfekt zusammenspielen, damit auch wirklich alle fünf Sinne ein einstimmiges „Ja“ rufen, wenn es um die Frage geht: „Will ich hier leben?“

STEININGER: ALLES AUS EINER HAND

Steinger ist vor allem für seine innovativen Küchen bekannt – was als Tischlerei im oberösterreichischen St. Martin begann, hat sich längst zur internationalen Design- und Architekturmanufaktur entwickelt, die aus einer Hand alles – vom Gebäude selbst bis zu Accessoires – liefert. So geschehen im kroatischen Zadar, wo man direkt am Meer ein Feriendomizil als priva-

ten Rückzugsort für das Bauherrenpärchen gestaltet. Roter Faden des Konzepts ist der ungetrübte Blick auf das Meer. Das Gebäude öffnet sich zum Wasser hin und transportiert damit die Weite und Freiheit des Meeres ins Innere. Nach außen sorgt ein Mauervorsprung rund um die Terrasse für Sichtschutz, sodass der Blick ungehindert hinaus-, aber nicht hineinkann. Die leichte Hanglage nutzend, wurde das im Steininger-Stil monolithische Gebäude auch im Inneren terrassenförmig geplant, sodass die Bewohner über die weiter hinten gelegenen Schlafräume über den Küchen- und Essbereich zum Wohnbereich hinabsteigen, ohne jemals den Blick auf die Adria zu verlieren. Der überdachte Terrassenbereich spiegelt den Innenraum und verfügt ebenfalls über Wohnlandschaft und Essbereich. Die Glasfront lässt sich fast zur Gänze öffnen und verschmilzt Innen- und Außenbereich. Über einen Vorhang kann der

gesamte überdachte Bereich abgeschirmt werden – damit die Mittagssonne die Siesta auch sicher nicht beeinträchtigt. Was das Projekt – neben der Architektur und Gestaltung an sich – so einzigartig macht, ist die Tatsache, dass hier jedes Detail aus einer Hand kommt: Von der ersten Planung 2015 bis zur Fertigstellung im Sommer 2019 laufen alle Fäden bei Steininger zusammen.

Das gilt auch für Accessoires und Ausstattung wie Besteck und Geschirr, Textilien und Seife. Im ständigen Dialog mit dem Kunden entsteht so ein wohnliches Gesamtkunstwerk, in dem jedes kleinste Detail aufeinander abgestimmt wird – bis hin zum Raumduft. Verantwortlich dafür ist ein Team von Architekten, Designern, Innenausstattern und Dekorateuren, das den Kunden auf Schritt und Tritt auf dem Weg ins neue Zuhause begleitet.